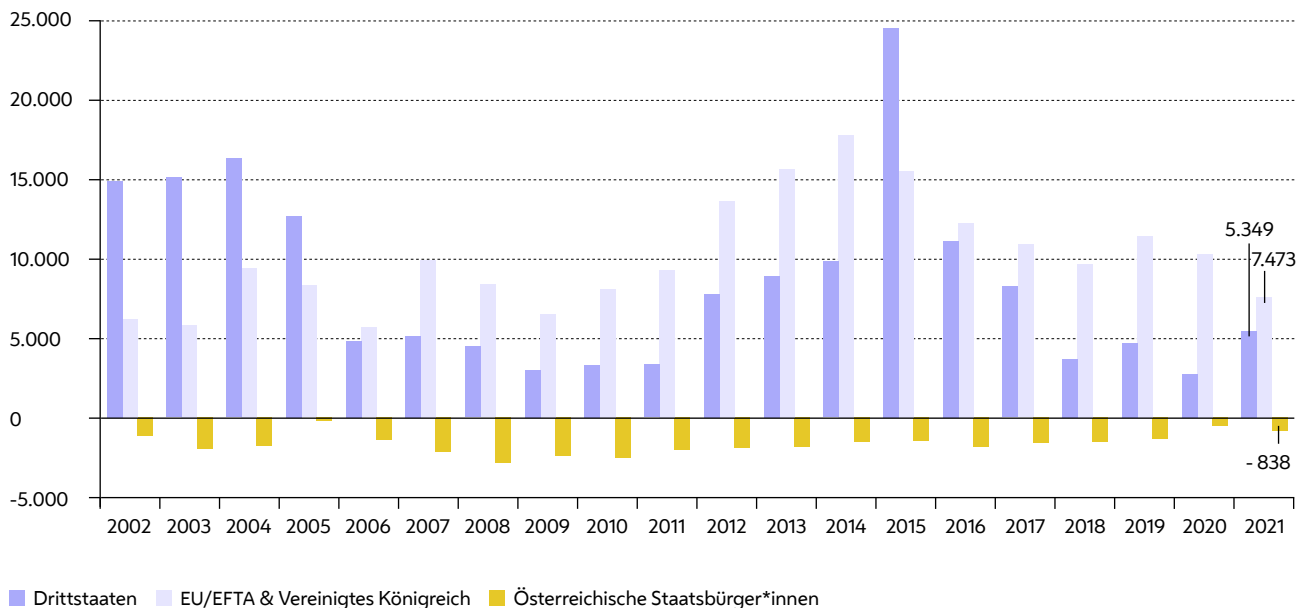


Zuzüge und Wegzüge

Abb. 11: Der Großteil der Wiener Wanderungsbilanz (Zuzüge minus Wegzüge) aus dem Ausland beruht seit 2007 – mit der Ausnahme von 2015 – auf Zuwanderung von EU/EFTA-Staaten

Wanderungssaldo für Wien mit dem Ausland seit 2002 nach Staatsangehörigkeit (Region)



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität, Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik

BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

Nach Schätzungen wird Wien im Jahr 2027 mehr als 2 Millionen Einwohner*innen haben. Das größte Bevölkerungswachstum werden voraussichtlich die Bezirke an den Stadträndern Donaustadt, Liesing und Floridsdorf aufweisen. Den Innenstadtbezirken Josefstadt, Alsergrund und Innere Stadt wird hingegen der niedrigste Bevölkerungszuwachs prognostiziert.⁴⁷

Zuwanderung spielt beim Wachstum der Stadt eine maßgebliche Rolle

Zusätzlich zu einer positiven Geburtenbilanz (+1,1% am 1.1.2022) spielt Zuwanderung beim gegenwärtigen Bevölkerungswachstum eine maßgebliche Rolle (Tabelle 2).

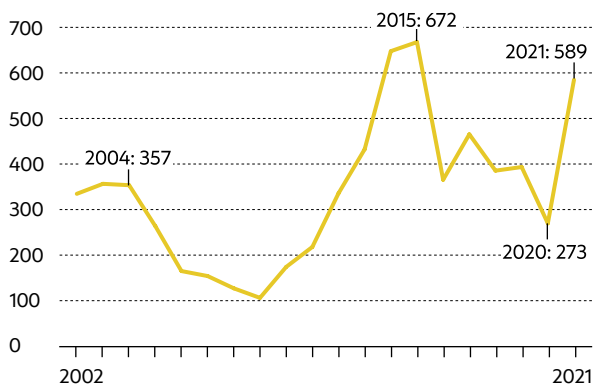
Tab. 2: Zuzüge und Wegzüge im Jahr 2021 für Wien (in absoluten Zahlen)

Zuzüge aus dem Ausland	51.183
Wegzüge in das Ausland	39.199
Außenwanderungssaldo	11.984
Zuzüge aus anderen Bundesländern	36.890
Wegzüge in andere Bundesländer	39.293
Binnenwanderungssaldo	-2.403

Quelle: Statistik Austria, Wanderungstatistik

Insgesamt hatte Österreich im Jahr 2021 eine positive Wanderungsbilanz mit dem Ausland von 52.488 Personen. In Wien betrug die Wanderungsbilanz mit dem Ausland 11.984 Personen (Tabelle 2). 22,8% der gesamten österreichischen Wanderungsbilanz mit dem Ausland entfiel damit im Jahre 2021 auf Wien.

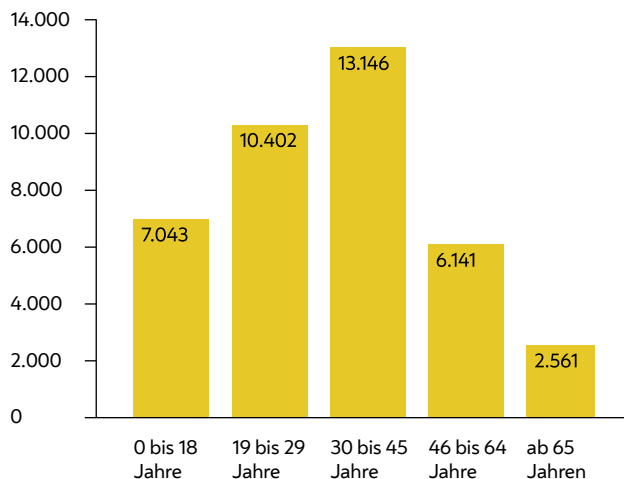
Abb. 12: Die Summe der Zuwanderung von Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit nach Wien belief sich von 2002 – 2021 auf unter 700 Personen pro Jahr
Wanderungsbilanz für Wien mit dem Ausland seit dem Jahr 2002 nach ukrainischer Staatsbürgerschaft (in absoluten Zahlen)



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität,
Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik

Abb. 13: Menschen, die aus Wien in andere Bundesländer abwandern, sind jung

Wegzüge aus Wien in andere Bundesländer nach Alterskohorten im Jahr 2021 (in absoluten Zahlen)



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität,
Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik

ZUWANDERUNG NACH HERKUNFTSLAND

Wenngleich die Zuwanderung im Vergleich zum Vorjahr aus dem EU/EFTA⁴⁸-Raum leicht gesunken ist (Abb. 11), übertrifft die Zuwanderung von EU/EFTA-Staaten nach Wien weiterhin die Zuwanderung aus Drittstaaten. 2021 wanderten 7.473 Personen aus EU/EFTA-Staaten und 5.349 Personen aus Drittstaaten zu. Seit 2007 wandern konstant mehr Menschen aus den EU/EFTA-Staaten zu als Menschen aus Drittstaaten. Die einzige Ausnahme stellt hier das Jahr 2015 dar, in welchem 8.278 mehr Menschen aus Drittstaaten als aus EU/EFTA-Staaten zuwanderten (Abb. 11).

Zuwanderung aus EU/EFTA-Staaten überwiegt

Auch für 2022 zeichnet sich ein erneutes Wachstum durch Zuwanderung aus dem Ausland ab, vor allem wegen der Fluchtmigration aus der Ukraine im Zuge des russischen Angriffskrieges. Der Höhepunkt der Zuwanderung aus der Ukraine nach Wien fand im März 2022 (13.508) statt. Danach fiel die Zuwanderung aus der Ukraine jedoch deutlich ab und betrug für den Monat Juni 2022 knapp 800 Menschen⁴⁹. In den Jahren davor betrug die Nettozuwanderung (Wanderungsbilanz) aus der Ukraine nie mehr als 700 Personen für das gesamte Jahr (Abb. 12)

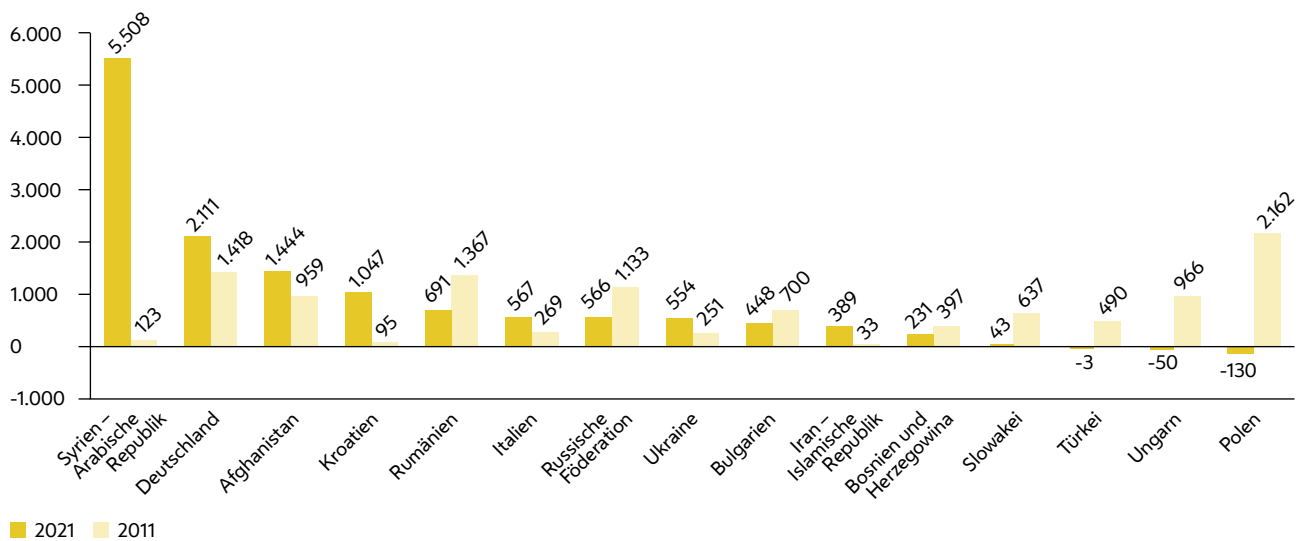
NEGATIVE BINNENWANDERUNGSBILANZ, POSITIVE WANDERUNGSBILANZ MIT DEM AUSLAND

Während die Wanderungsbilanz mit dem Ausland positiv ist, ist die Binnenwanderungsbilanz negativ. Es wanderten 2021 mehr Menschen aus Wien in andere Bundesländer ab als von anderen österreichischen Bundesländern nach Wien zuwanderten. Daraus ergibt sich eine negative Binnenwanderungsbilanz (Tabelle 2). Dies ist keine neue Entwicklung. Die negative Binnenwanderungsbilanz ist seit 2002 ein konstantes Phänomen. Abwanderungen erfolgen vor allem ins Wiener Umland, wobei es vorwiegend jüngere Menschen sind, die in andere Bundesländer abwandern: 2021 waren 33,5 % der Personen, die aus Wien in andere Bundesländer zogen, Menschen im Alter von 30 bis 45. Lediglich 6,5 % waren im Alter von 65 plus (Abb. 13).

Es wandern mehr Menschen nach Wien aus dem Ausland zu als ab. Gleichzeitig wandern weniger Menschen aus den anderen Bundesländern nach Wien zu als ab.

Abb. 14: Frühere wichtige Herkunftsländer wie die Türkei oder Ungarn weisen heute mehr Wegzüge als Zuzüge nach Wien auf

Wanderungssaldo für Wien mit den Bundesländern und dem Ausland 2021 und 2011 nach Staatsangehörigkeit im Vergleich



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität, Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik

Von den 39.293 Menschen, die 2021 von Wien in andere Bundesländer zogen, waren insgesamt 11.584 ausländische Staatsangehörige. Auch innerhalb der Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen, die aus Wien in andere Bundesländer abwanderten, überwog die Gruppe der Personen im Alter von 30 bis 45 Jahren (39,7 %).

Unter den 36.890 Zuzügen nach Wien aus den anderen Bundesländern waren 16.524 ausländische Staatsangehörige. Insgesamt sind 4.940 mehr ausländische Staatsangehörige aus den anderen österreichischen Bundesländern nach Wien zugezogen als weggezogen. Bei österreichischen Staatsbürger*innen sind hingegen 7.343 weniger nach Wien zugezogen als abgewandert.

VERÄNDERUNGEN BEI DER ZUWANDERUNG

Frühere wichtige Herkunftsländer wie die Türkei, aber auch Polen oder Ungarn wiesen im Jahr 2021 mehr Wegzüge von Wien in die Bundesländer und ins Ausland als Zuzüge nach Wien auf (Abb. 14). Hingegen hat Zuwanderung etwa aus Syrien im Vergleich zu 2011 deutlich zugenommen. Zuzüge aus Deutschland oder Afghanistan sind bereits seit längerem relevant (siehe die Zahlen von 2011 in Abb. 14) und waren es auch 2021. Während die Entwicklung bei Afghanistan und auch bei Syrien jedoch schwankend ist, wächst die Zuwanderung aus Deutschland kontinuierlich.

Für 2022 zeichnet sich wie oben erwähnt eine verstärkte Zuwanderung aus der Ukraine ab. Dies stellt ein neues Phänomen für Wien dar (vgl. Abb. 12).

Die Zuwanderung nach Wien verändert sich: Frühere wichtige Herkunftsländer wie die Türkei wiesen 2021 mehr Wegzüge von Wien als Zuzüge nach Wien auf.

Die Gründe warum, wann und aus welchen Ländern Menschen zuwandern, sind in der Regel vielfältig und vielschichtig, d.h. verschiedene Faktoren beeinflussen sich gegenseitig. Mögliche Gründe sind die wirtschaftliche und politische Situation eines Herkunfts- und Aufnahmelandes, individuelle Gegebenheiten der Zugewanderten wie Einkommen, Alter, das Bestehen von Netzwerken, Beziehungsstatus bis hin zu staatlichen Migrationsregelungen, um nur einige zu nennen.⁵⁰

ZUWANDERUNG NACH GESCHLECHT

Gleichzeitig ist Zuwanderung nach Wien konstant mehr männlich als weiblich (Abb. 15). Wie Abb. 16 zeigt gibt es jedoch Unterschiede zwischen den Regionen.

Es wandern mehr Männer als Frauen zu

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis ist etwa bei Personen, welche die Staatsbürgerschaft eines EU- oder EFTA-Landes haben, recht unterschiedlich.

ANTEIL AN MIGRANT*INNEN IN DER BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT

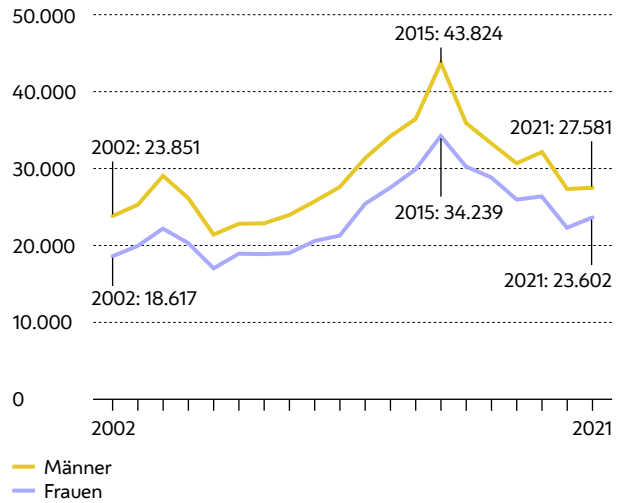
Dass mehr Männer zuwandern bedeutet aber nicht notwendigerweise, dass es dann auch einen größeren Anteil an Männern in der Wohnbevölkerung gibt. Gemessen an der gesamten Migrationspopulation gibt es sowohl global als auch europaweit gesehen einen größeren Anteil an Migrantinnen als Migranten, was vor allem mit der höheren Lebenserwartung⁵¹ von Frauen zu tun hat. Dies ist auch in Wien der Fall.

Es leben mehr weibliche zugewanderte Menschen in Wien als männliche

Betrachtet man etwa alle im Ausland geborenen Wiener*innen zum 1.1.2022 (725.342), so waren 49 % dieser Gruppe männlich und 51 % weiblich (vgl. auch Abb. 2 zu Geschlechterverhältnis nach Staatsbürgerschaft, im Kapitel Zusammensetzung der Wiener Bevölkerung).

Abb. 15: Es wandern mehr Männer aus dem Ausland nach Wien als Frauen

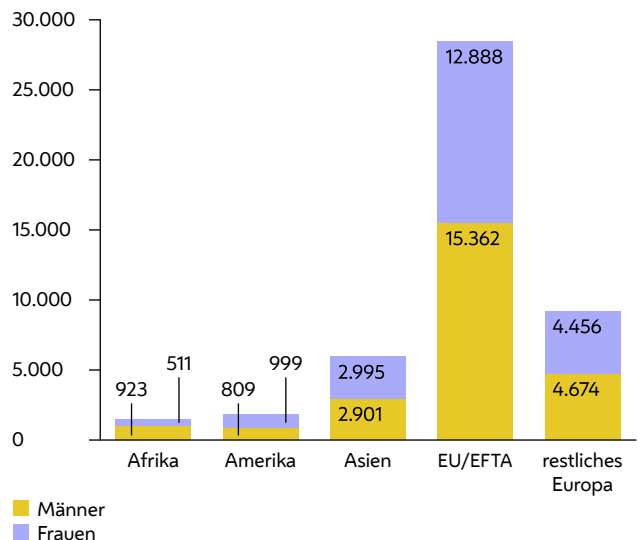
Zuzüge für Wien seit 2002 aus dem Ausland nach Geschlecht (in absoluten Zahlen)



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität, Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik

Abb. 16: Der Anteil an zugewanderten Männern und Frauen ist zwischen den Regionen unterschiedlich

Zuzüge aus dem Ausland für 2021 nach Wien, dargestellt nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (exklusive Zuzüge von österreichischen Staatsbürger*innen und unbekanntem Staatsangehörigkeiten/Staatenlosen, in absoluten Zahlen)



Grafik & Berechnungen: Stadt Wien - Integration und Diversität, Daten: Stadt Wien - Wirtschaft, Arbeit und Statistik (Bevölkerungsregister), Stand: 1.1.2022